

27. Januar 2020

Theater, Tanz, Literatur, Kabarett und mehr

Von „Watermusic“ in Krems bis zur Impro-Show in Wiener Neustadt

Morgen, Dienstag, 28. Jänner, laden die Musikschule und die Donau-Universität Krems zu einer Tanzperformance in das Brunnenfoyer der Donau-Universität: Ab 16.30 Uhr tanzen dabei Schülerinnen der Musikschule Krems aus der Abteilung Modern Dance von Magdalena Wiesmann unter dem Motto „Watermusic“ zu Klängen von Georg Friedrich Händel, William Basinski und Dub FX. Der Eintritt ist frei; nähere Informationen und Anmeldungen bei Campus Cultur unter 02732/893-2571, Andrea Kaufmann, und e-mail andrea.kaufmann@donau-uni.ac.at bzw. www.krems.at/musikschule.

Am Mittwoch, 29. Jänner, beleuchtet Nadja Maleh ab 20 Uhr in der Stadtgalerie Mödling in ihrem Programm „Hoppala“ kleine und große, erfundene und wahre Missgeschicke der Menschheitsgeschicke. Nähere Informationen und Karten unter 0660/8234010, e-mail karten@diestadtgalerie.at und www.diestadtgalerie.at.

Kabarett gibt es am Mittwoch, 29. Jänner, auch im Theater am Steg in Baden, wo Johanna Rieger und Pia Hirzer mit Johanna Riegers „Die Ignorantin und die Wahnsinnige“ dezidiert „Kabarett und kein Thomas Bernhard Stück“ zur Aufführung bringen. Beginn ist um 19.30 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Beethovenhaus Baden unter 02252/86800-630 und e-mail tickets@beethovenhaus-baden.at.

Am Mittwoch, 29., und Donnerstag, 30. Jänner, ist Andreas Vitásek mit „Austrophobia“, seinem mittlerweile 13. Programm, einer kabarettistischen Auseinandersetzung mit dem Heimatbegriff und dem Fremdsein, zu Gast im Konzerthaus Weinviertel in Ziersdorf. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Konzerthaus Weinviertel unter 02956/2204-16, e-mail tickets@konzerthaus-weinviertel.at und www.konzerthaus-weinviertel.at.

Im Landestheater Niederösterreich in St. Pölten wird am Mittwoch, 29. Jänner, ab 19.30 Uhr das Klassenzimmerstück „Times Are Changing“ über das Leben und die Musik von Bob Dylan wiederaufgenommen (Inszenierung: Holle Münster, Prinzip Gonzo). Am Donnerstag, 30. Jänner, kommt dann ab 19.30 Uhr „Figaros Hochzeit (Aber nicht die Oper!) – Die Geschichte eines revolutionären Friseurs“ nach Wolfgang Amadeus Mozart und Lorenzo Da Ponte in der Regie von Philipp Moschitz zur Uraufführung. Zu sehen ist die musikalisch-theatrale Entdeckungsreise in die unbekannten Regionen des Mozartschen Kosmos weiters am 31. Jänner, 29. Februar, 12. März und 6. Mai jeweils ab 19.30 Uhr, am 4. März ab 19 Uhr sowie am 21. März ab 16 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Landestheater Niederösterreich unter 02742/908080-600, e-mail

NK Presseinformation

karten@landestheater.net und www.landestheater.net.

Im TAM, dem Theater an der Mauer in Waidhofen an der Thaya, feiert am Mittwoch, 29. Jänner, „Sie sind ausgeloggt“ von Christine Polacek-Eisner, eine Produktion der Kindertheaterwerkstatt im TAM, Premiere. Am Donnerstag, 30. Jänner, gibt es einen weiteren Termin; Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim TAM unter 02842/529 55, e-mail theater@tam.at und www.tam.at.

Am Mittwoch, 29. Jänner, setzt auch das diesjährige „Schwechater Satirefestival“ im Theater Forum Schwechat sein Programm mit „Heute gehört uns Österreich und morgen die ganze Scheibe“ der Gebrüder Moped fort. Am Donnerstag, 30., und Freitag, 31. Jänner, erzählen dann Heilbutt&Rosen ihre „Männergeschichten“. Beginn ist jeweils um 20 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Theater Forum Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail karten@forumschwechat.com und www.satirefestival.at.

Am Donnerstag, 30. Jänner, steht ab 20 Uhr in der Bühne Mayer in Mödling ein „Literatur-Crossover“ auf dem Spielplan: Wolfgang Katzer lässt dabei ab 18 Uhr drei Romane, Lyrik, Raps, Videos und Lesungen kurzer Textstücke mit musikalischer Untermalung zu einem großen Ganzen verschmelzen. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne Mayer unter 02236/24481, e-mail office@mautwirtshaus.at und www.mautwirtshaus.at.

Am Freitag, 31. Jänner, startet die Kulturwerkstatt Tischlerei Melk mit der musikalischen Lesung „Wohin?“ von Maria Hofstätter und Melissa Coleman in die Frühjahrssaison. Ab 20 Uhr sind dabei „Die Geschichte von Igor“ aus „Die Hatz“ von Thomas Karny“, „Alle Fälle“ aus „Deshalb leben wir“ von Wislawa Syzmborska und „Die Geschichte von Louafi“ aus „Gestrandet“ von Youssouf Amine Elalamy zu hören. Nähere Informationen und Karten bei der Wachau Kultur Melk GmbH. unter 02752/54060, e-mail office@wachaukulturmelk.at und www.wachaukulturmelk.at.

Ebenfalls am Freitag, 31. Jänner, hat Johannes Leopold Mayer im Rahmen der Reihe „Zu Besuch bei Ludwig van“ im Beethovenhaus Baden den Dirigenten und Pianisten Norbert Pfaffmeyer, Leiter der Konzertreihe „Tritonus“, zu Gast. Beginn ist um 19 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Beethovenhaus Baden unter 02252/868 00-630, e-mail willkommen@beethovenhaus-baden.at und www.beethovenhaus-baden.at.

Auf eine Weltpremiere dürfen sich die Fans von Thommy Ten und Amélie van Tass am Freitag, 31. Jänner, im VAZ St. Pölten freuen, wenn die Weltmeister der Mentalmagie zum ersten Mal ihre neue Show „Zweifach zauberhaft“ präsentieren; am Samstag, 1. Februar, gibt es einen weiteren Termin. Zudem präsentiert die „Andrew Lloyd Webber Musical Gala“ am Dienstag, 4. Februar, gesungene und getanzte Auszüge aus „Das Phantom der Oper“, „Cats“, „Jesus Christ Superstar“, „Evita“, „Sunset Boulevard“ etc. von Produktionen aus dem Londoner West End. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr; nähere Informationen und

NK Presseinformation

Karten beim VAZ unter 02742/714 00, e-mail ticket@vaz.at und www.vaz.at.

In der Arena Nova in Wiener Neustadt ist „Zweifach zauberhaft“ mit Thommy Ten und Amélie van Tass dann am Sonntag, 2. Februar, ab 19 Uhr zu sehen. Nähere Informationen und Karten bei der Arena Nova unter 02622/223 60-10, e-mail office@arenanova.com und www.arenanova.com.

Am Sonntag, 2. Februar, spielt auch Axel C. A. Jirsch im Rahmen von „Mimis Sonntag“ im Stadtsaal Mistelbach für Kinder ab vier Jahren „Rotkäppchen“; das Puppentheaterstück beginnt um 15 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Bürgerservice Mistelbach unter 02572/2515-4300, e-mail puppentheatertage@mistelbach.at und www.puppentheatertage.at.

Schließlich spielt die Improvisationstheater-Truppe Impro im Triebwerk am Montag, 3. Februar, ab 19 Uhr im Triebwerk im Alten Schlachthof in Wiener Neustadt Szenen und Geschichten ganz ohne Drehbuch und Regie; wohin die Reise geht, entscheidet dabei einzig das Publikum. Eintritt: freie Spende; nähere Informationen unter 02622/277 76 bzw. 0699/12 13 00 07, e-mail pr@triebwerk.co.at und www.triebwerk.co.at.